

# KSR – Mobilitätskonzept für Landkreis Böblingen



## Forderungen von Stadtseniorenräten und Kreissenorenrat an ein Integriertes Mobilitätskonzept des Landkreises Böblingen

- 1. Erarbeitung eines Nahverkehrskonzepts für den Landkreis u.a. mit:**
  - Volle Berücksichtigung von Seniorenfreundlichkeit und Barrierefreiheit, z.B. Rampen an Bushaltestellen
  - Abstimmung Busverkehr mit S-Bahn und Regionalbahnen wie Schönbuch- und Gäubahn
  - Taktzeiten von Bahn und Bussen verdichten
  - Taktung der Zubringer-Busse aufeinander abstimmen
  - Mehr Direktverbindungen von Böblingen/Schönbuchlichtung nach Tübingen
  - Busse müssen barrierefrei sein, z.B. Niederflurbusse
  - evtl. barrierefreie Kleinbusse in verkehrsarmen Zeiten einsetzen
  - Busfahrern ermöglichen, die Ampel auf Grün zu schalten
  - Ansage der Haltestellen in allen Bussen
  - An Bushaltestellen aktuelle Abfahrtszeit und ggfs Verspätung anzeigen
  - Einsatz von E-Fahrzeugen
  - Kostenloser innerstädtischer Busverkehr
  - Billigere Tickets für S-Bahn, billige Seniorentickets z.B. 2 € pro Tag
  - Monatskarte lösbar ohne Bindung an gesamtes Jahr
  - Nutzung der VVS App fördern, Marketing: Promotion z.B. für Schüler
  - VVS muss durchlässig und kompatibel zu anderen Landkreisen in anderen Regierungsbezirken werden, z.B. nach Tübingen oder Calw
  - Mobilitäts-Info-Zentren einrichten, z.B. an Bahnhöfen oder Marktplätzen mit gleicher Ausstattung: Auskunft, Beratung, Tarife, Fahrpläne, Fahrkarten, Reiseplanung, Tipps für Freizeit
  - Vor Ausbau der A 81: Ausweichkonzept erarbeiten für Kfz- und Busverkehr
  
- 2. Car-Sharing Angebot für gesamten Landkreis**
  - Modell Renningen oder Holzgerlingen
  - Einsatz von E-Fahrzeugen
  - Einbeziehung Personen, die ihren Pkw vermieten (Peer-to-Peer-Carsharing)
  
- 3. Fahrradverkehr fördern**
  - Durchführung eines Fahrradwege-Checks in jeder Kommune (z.B. wie in Böblingen mit dem Allg. Deutschen Fahrrad-Club ADFC)
  - Fahrradwege ausbauen und Gefahrenstellen beseitigen
  - Radwege-Konzept erstellen bei Neubauten und Umbauten
  - Behinderung durch parkende Autos vermeiden

- Absenkung der Bordsteine wo notwendig und bei Übergängen
  - E-Bike Training um Gefahren kennen zu lernen und Benutzung zu motivieren
4. Fußverkehr fördern
    - Durchführung eines Fußwege-Checks in jeder Kommune (Modell Herrenberg)
    - Fußwege-Konzept erstellen bei Neubauten und Umbauten
    - Errichtung einer guten Beleuchtung an Fußgänger- und Spazierwegen
    - Sitzmöglichkeiten anbieten
  5. Projekt „Kfz-60-Plus“ in jeder Kommune des Landkreises anbieten
    - Modell Sindelfingen
    - Kenntnisse in Theorie und Praxis auffrischen, Einsatz von Assistenzsystemen
    - Training auch mit E-Fahrzeugen und E-Bikes
  6. Barrierefreiheit in allen Projekten und Angeboten
  7. Ausbau E-Mobilität, Vorbereitung der älteren Generation die neuen Möglichkeiten
  8. Ausbau Internet: Freies, schnelles Internet und WLAN in allen Kommunen.

**Manfred Koebler**